



HAMMINKELN RUFT

Nummer 21 · Mai 1993



Foto-Repro: Wolfgang Brunsiek
Durchblick von der Aral-Tankstelle Brüggink an der Ringenberger Straße in Hamminkeln zur Mühle Wessling in den 50er Jahren.

Gedanken Sieben Dörfer bilden jetzt die Großgemeinde. Ab 1995 soll das alles dann Stadt Hamminkeln heißen. Muß das sein? Wo liegt der Vorteil? Stadt kann nachteilig sein, aber die Dörfer bleiben doch!
Otto Schlebes

**Tagesgaststätte „Vereinstreff“
 im Bürgerhaus Friedenshalle
 - 3 Kegelbahnen -**



Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln
 Nordansicht

Wir wenden uns an Gäste, die mit Genuß essen und trinken, und die Freude an der Abwechslung haben.

Wenn Sie mit Verwandten oder Geschäftsfreunden in unserem Haus ein spezielles Menü essen möchten oder dem Anlaß entsprechend besondere Wünsche haben, stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Beratung zur Verfügung.

Ihre Familie Marek

Marktstraße 17 · 4236 Hamminkeln · ☎ 0 28 52/47 22

Inhalt

Hamminkeler Geschichte(n), Gedichte, Anekdoten

Otto Schlebes	
Gedanken	2
Adolf Bovenkerk	
Autobahnabfahrt Bocholt/Wesel/Hamminkeln	3
Klaus Braun	
Klumpen, Kaffee, Kämme	7
Eduard Hellmich	
Zeitungszustellung	8
Eduard Hellmich	
Wohnheime für Asylanten (Foto)	9
Eduard Hellmich	
Lichter-Demo in Hamminkeln (Foto)	9
Eduard Hellmich	
Raiffeisenstraße 1961 und 1993 (Fotos)	10
Jarmila Nickel	
Ein Nachtkuß	10
Jarmila Nickel	
Transportmittel (Foto)	11
Ulrich Schlebes	
Suchbild Nr. 1	11
Brückenkopf Wesel - Buch von Ulrich Dinkelaker	11

Hamminkeler Verkehrsverein

Informationen, Tips, Hinweise, Aktivitäten	
Heinz Breuer	
Die Entwicklung des Dorfes Hamminkeln von 1956 - 1992	12
Heinz Breuer	
Wo ist was?	14
Heinz Breuer	
Vereine und Gemeinschaften	
Ihr Freizeitangebot im Ortsteil Hamminkeln	15
Walter Jacob	
Verein Niederrhein	16
Paul Janßen	
Die NiederRheinroute	17

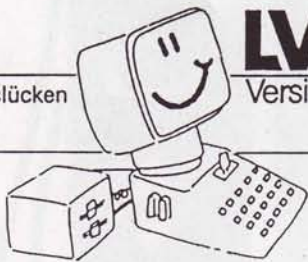
Umwelt und Natur

Heinz Breuer	
Patensoldaten pflanzen Eichenallee	18
Edgar Schumann	
In Sachen Natur: Vogelschutz	19
Dieter Klimka	
Landers Abfallentsorgung	21
Hans-Günter Neu	
Schützt die Umwelt, wir haben nur die eine!	22
RWE Energie	24
Dr. Wilhelm Busch	
Die Fischarten der Issel bei Hamminkeln	25

Vereine und Gemeinschaften

Hans-Jürgen Blumensaat	
Jahresbericht 1992 der Hamminkeler Skihasen	
Hamminkeler Skihasen gründen Wandergruppe	
Wandergruppe der Hamminkeler Skihasen wird aktiv	27
Wolf-Dieter Korthauer	
Richtigstellung	27
Dietmar Berning	
Jubiläen beim Löschzug Hamminkeln	28
Heinz Breuer	
Deutsches Sportabzeichen für 1992	28
Jarmila Nickel	
Gut aussehende Mannsbilder	29
Josefa Kölking	
Karneval der KAB Hamminkeln	29
Stefan Kulina/Volker Möllenbeck	
Wochenendfreizeit des Tambourkorps Hamminkeln	31
Michael Arera	
Reiterverein „von Lützwow aktiv“	32

Versorgungslücken  Versicherungen



Arbeit gut – Rente gut?

Kennen Sie den Stand Ihres Rentenkontos? Eines ist sicher: Allein von der gesetzlichen Rente können Sie im Alter Ihren Lebensstandard nicht halten.

**Wir bieten persönliche Altersversorgung
 ohne Gesundheitsfragen.**



Versicherungsbüro
ULRICH VAN NAHMEN
 4236 Hamminkeln
 Rathausstr. 8, Tel: 20 16

Impressum „Hamminkeln Ruft“
Herausgeber, Hamminkeler Verkehrsverein
Redaktion, Aternstraße 1b · 4236 Hamminkeln,
Anzeigenverwaltung: Telefon 0 28 52/6282
Fotos: E. Hellmich
Satz und Druck: Schröers-Druck & Verlag GmbH
Erscheinungsweise: Mai - Dezember
Redaktionsschluß: am 10. des jeweiligen Vormonats
Auflage: 3.500

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 10. November 1993

Autobahnabfahrt Bocholt-Wesel/Hamminkeln

Vor 30 Jahren - 1963 wurde von der Autobahn Oberhausen-Arnheim der Autobahnabschnitt Wesel-Hamminkeln dem Verkehr übergeben.

Die Autobahnabfahrt (in) der Gemeinde Hamminkeln war in den vergangenen Jahren in den Schlagzeilen. Warum? Aus Hamminkeler Sicht lohnt sich eine Rückblende.



Autobahnbrücke Brüner Straße Hamminkeln im Jahre 1962. Foto: E. H.

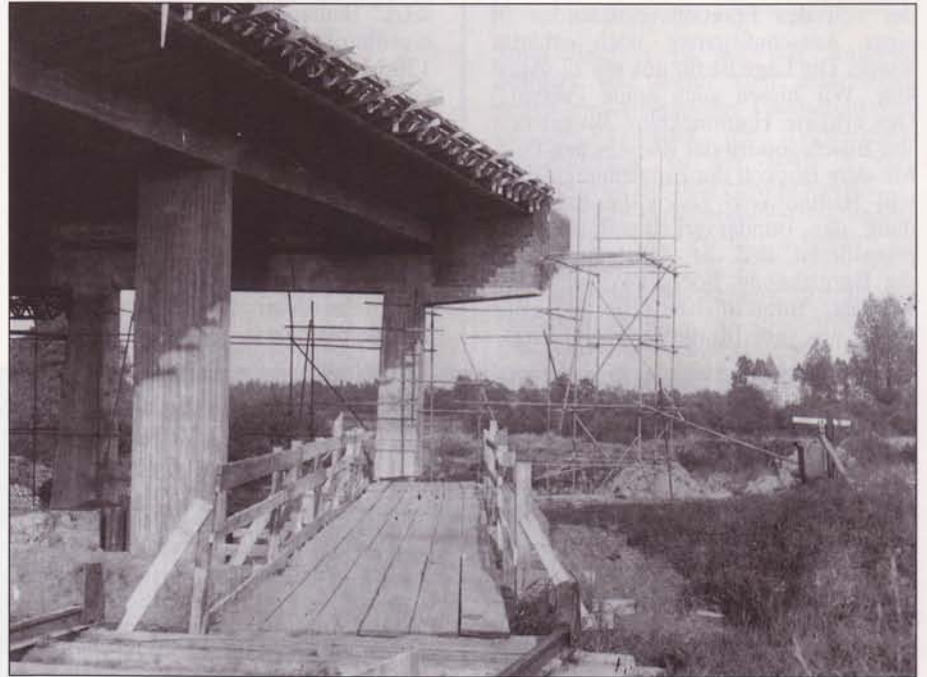
Der Rhein bildet von alters her den großen internationalen Verbindungsweg zwischen den Niederlanden und Deutschland. Er ist für die wirtschaftliche Entwicklung dieser Länder stets von hervorragender Bedeutung gewesen. Parallel zu dem Rheinstrom hat man vor ca. 100 Jahren links- und rechtsrheinisch Eisenbahnlinien gebaut. Doch die Zeichen der Zeit in den 30er Jahren dieses Jahrhunderts waren Autobahnen. Folgerichtig wurde 1936 mit den ersten Planungen der Holland-Linie begonnen. Der Bau von Autobahnen schaffte nicht nur Arbeitsplätze, sondern er traf auch auf große Zustimmung der Bürger. Das Auto als Fortbewegungsmittel für jeden Volksbürger war der große Wunschtraum aller geworden. Eine Autobahn zu den Niederlanden empfand man als eine Straße in eine glückliche Zukunft.

Bereits im Juli 1939 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Doch schon im September des gleichen Jahres fanden die Träume ein jähes Ende. Der Krieg begann und im Oktober hieß es: Ende des Baumaßnahmen.

Auf der gesamten Strecke von Oberhausen bis Elten wurden jedoch im Juli 1940 die Arbeiten wieder aufgenommen. Man hatte Niederländer zu diesen Autobahnarbeiten zwangsverpflichtet. Willi Rüsken aus der Hülshorst kann sich noch erinnern, daß ein Holländer den Eltern bei der Kartoffelernte geholfen habe und sich folgendermaßen äußerte: „Wenn ich nicht genau wüßte, daß in einigen Jahren unsere Königin über diese Autobahn fahren würde, möchte ich die ganze Sache verfluchen.“ Diese Niederländer mußten also mit wenigen Maschinen

aber viel Muskelkraft die Sandberge (Dünen) in der Hülshorst und in der Wittenhorst abgraben und über Feldbahnschienen und Loren zur Autobahntrasse transportieren. Der Autobahndamm bekam Formen, Brückenwiderlager wurden gebaut, aber im Mai 1942 war endgültig Schluß. Die Kriegsentwicklung, unter anderem mit der Sowjetunion, setzte andere Schwerpunkte. Im März 1945 diente der Autobahndamm dann sogar der deutschen Wehrmacht kurzfristig als Verteidigungslinie gegenüber den Alliierten.

Erst im Dezember 1956 wurde für die Holland-Linie ein neuer Anfang gesetzt. Unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung wurde die bestehende ursprüngliche Planung überarbeitet und man konnte am 1. Juni 1958 mit den neuen Bauarbeiten am Oberhausener-



Autobahnbrücke über die Issel in Hamminkeln im Jahre 1962.

Foto: E. H.

Kreuz wieder beginnen. Die Fertigstellung der Bauabschnitte Oberhausen-Wesel am 14. Juli 1961, Elten-Emmerich am 20. April 1962, Wesel-Hamminkeln am 17. Dezember 1963 und die Verkehrsfreigabe der Gesamtsrecke am 27. April 1965 sind Daten, von denen Straßenbauer heute noch träumen. Die Überwindung besonderer Schwierigkeiten, wie die Sumpfund Mooregebiete in der Hetter und die Bergsenkungen des Ruhrgebietes, fanden internationale Beachtung.

Die Baurealisierung ist aber nicht das Thema dieses Rückblicks, sondern die Feststellung, daß in allen Plänen auch nach Fertigstellung des Teilabschnittes Wesel-Hamminkeln bis zur Gesamtfreigabe 1965 die Autobahnabfahrt in Hamminkeln als Abfahrt bzw. Anschlußstelle Hamminkeln bezeichnet wurde. Weshalb hat man dies in „Autobahnabfahrt

Bocholt-Wesel“ geändert? Hier können im Rückblick die Presseberichte Aufschlüsse geben.

Die Rheinische Post berichtet am 10.2.1965:

BOCHOLT/KREIS REES. Über die mangelhafte Beschilderung im Autobahnabschnitt Oberhausen-Hamminkeln klagen die Bocholter schon seit Eröffnung des Teilstückes Wesel-Hamminkeln. Sie sehen spätestens am 27. April, dem Tag der Inbetriebnahme der Strecke nach Emmerich, den Traum ihrer Verkehrsexperten zerrinnen, die für die Auf- und Abfahrten Bocholt-West und Bocholt-Süd gestritten haben.

„Wie kann man,“ so heißt es in Bocholt „eine Industriestadt mit fast 50.000 Einwohnern in die Isolation drängen? Bisher scheint es das Privileg des Rheinlandes zu sein, sämtliche Dorf- und Städtenamen auf den Autobahnschildern in großen Rückstrahlbuchstaben unterzubringen.“ Am

7.4.1965 hatte die NRZ die Schlagzeile: Bocholt hatte stärkeren Arm HAMMINKELN/ISSELBURG. Die Schlacht ist aus, die Schilder stehen, wenigstens an der Abfahrt Isselburg: Der Name der Stadt erscheint nicht mehr auf dem entscheidenden Schild. Auch für Hamminkeln sind die Würfel gefallen: Die nächste Abfahrt von Isselburg aus wird dort in weißer Schrift auf blauem Grund als „Bocholt-Wesel“ angegeben. An der Hamminkeler Abfahrt steht bis jetzt lediglich von Weseler Seite aus das Schild „Hamminkeln“. Aber das ist falsch, muß geändert werden, allen Bemühungen und Protesten der Gemeinde zum Trotz.

Die Leser der Rheinischen Post konnten am 22.4.1965 lesen:

HAMMINKELN „Wir werden uns an keiner Freigabefeier beteiligen. Der Rat hat einen eindeutigen Beschluß gefaßt,



Ende der Autobahn in Hamminkeln, fotografiert im April 1965.

Foto: E. H.

der von den Fraktionsvorsitzenden in einer Ausschusssitzung noch erhärtet wurde. Die Lage ist für uns am 27. April klar. Wir hissen auch keine Fahnen." Das erklärte Hamminkeln's Bürgermeister Busch gestern der Rheinischen Post. Mit dem Boykott der Einweihungsfeiern will Hamminkeln gegen die Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums protestieren, daß die Autobahnauffahrt die Bezeichnung Bocholt-Wesel erhalten hat. Bürgermeister Busch: „Wir haben uns sehr für die Autobahn einge-

setzt." Hamminkeler Bauern und Grundeigentümer gaben dem Bund insgesamt 120 Morgen für den Bau der Autobahn, der Auf- und Abfahrten, für die Bundesstraße 473 und für die Straße nach Mehrhoog. Der bisherige Endpunkt der Hollandautobahn führte seit einigen Jahren die Bezeichnung „Hamminkeln". Bürgermeister Busch meinte dazu: „Wir können daran nichts ändern!"

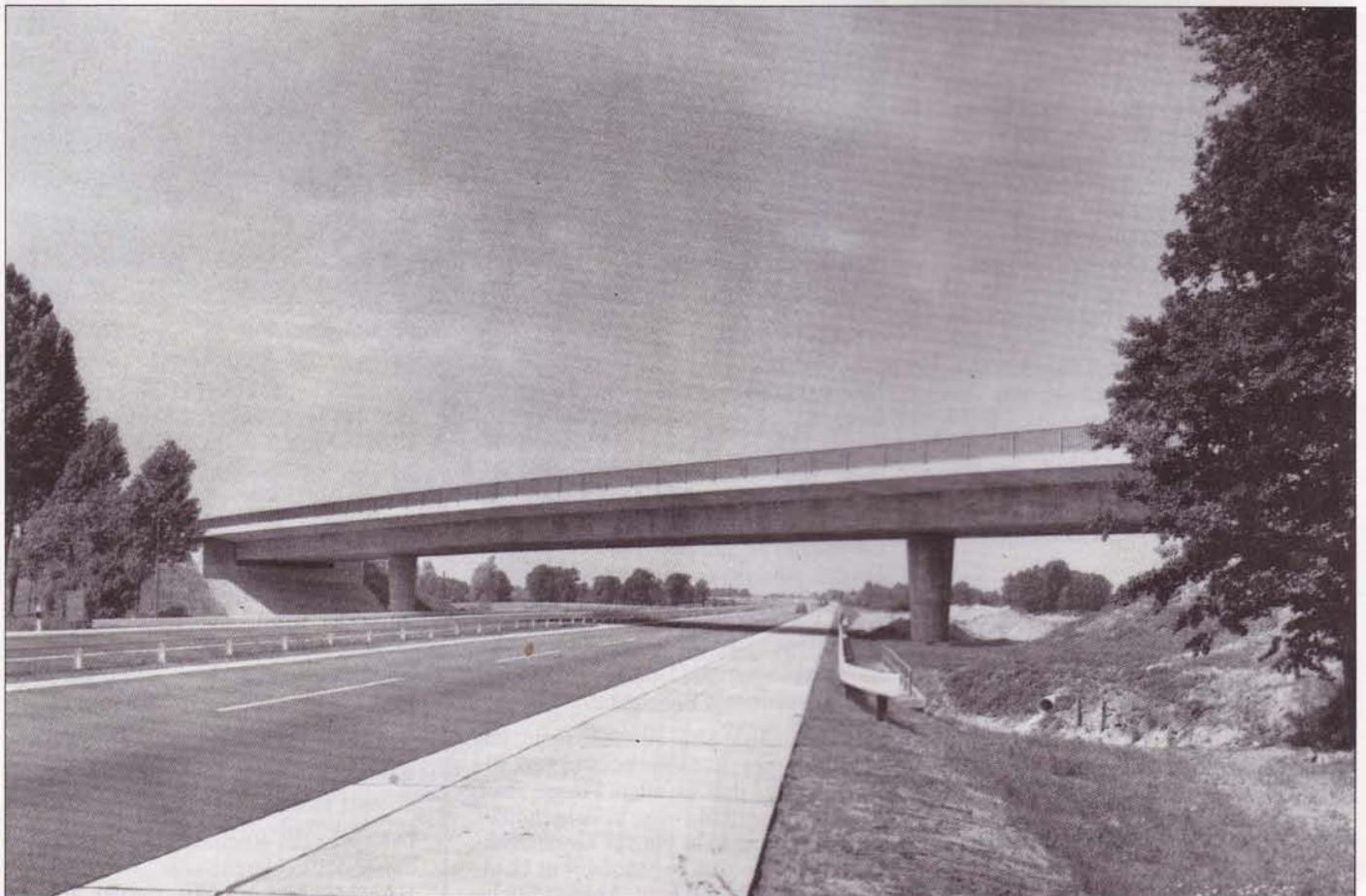
Bürgermeister Busch läßt auch das Argument Bonns nicht gelten, daß die Autobahnabfahrten nur nach größeren

Orten benannt werden. Es gibt genügend Beispiele, daß nach kleinen Orten, die in unmittelbarer Nähe liegen, die Auf- und Abfahrten benannt worden sind. „Wenn man alles beim Alten belassen hätte, wäre es am besten gewesen, nicht nur für Hamminkeln."

Am 28.4.1965 berichtete Jürgen Diebäcker in der NRZ:

Hollandlinie freigegeben - Einige riefen „Bravo!", andere protestierten EMMERICH. Einen Ssteinwurf von dem Rednerpult entfernt, auf das wenig später nacheinander drei Minister steigen sollten, entfalteten drei junge Bauern ein fast zehn Meter langes Spruchband. Auf gelbem Grund und in schwarzen Buchstaben stand zu lesen: „Hier verläuft die Autobahn über Privateigentum!" Die Rückseite des Transparents gab Auskunft über das Begehren der drei einsamen Demonstranten. Wir fordern annehmbare Entscheidungen." Ursache des bauerlichen Unmuts: Der Grund und Boden, über den an der Anschlußstelle Hamminkeln die gestern freigegebene Autobahn nach Holland führt, ist noch nicht bezahlt..

Bundesverkehrsminister Seehofer zusammen mit seinem Kollegen Blank nach Hamminkeln geeilt, zeigte Verständnis für die Sorge der drei Bauern. In seiner halbstündigen Festrede bedauerte Seehofer, leider seien die Verträge für den zum Bau der Autobahn erforderlichen Grunderwerb „noch nicht in allen Fällen" geschlossen worden. Aber das werde jetzt schleunigst nach-



Überführung der Landstraße Hamminkeln-Brünen.

Foto aus dem Jahre 1965.



„Das fertige Werk lobt seine Meister und Vater Rhein hat einen neuen Begleiter“ so frohlockte am 27. April 1965 Bundesverkehrsminister Dr. Ing. Hans Christoph Seebohm anlässlich der offiziellen Freigabe des Reststückes der Hollandlinie/BAB an der Autobahnauffahrt Hamminkeln.

geholt. „Wir sind ja hier am Niederrhein nicht unter Pfarrerstöchern, sondern unter Männern, die auch mal mit der Faust auf den Tisch schlagen können“, rief der Minister.

Die Rheinische Post hat in dem Bericht über die Einweihungsfeierlichkeiten am 28.4.1965 u.a. geschrieben:

EMMERICH. Bundesverkehrsminister Seebohm ging noch einmal kurz auf den „Schilderstreit“ ein; bekanntlich fühlt sich vor allem die Gemeinde Hamminkeln bei der Beschilderung aus optischen Gründen benachteiligt. Sie war den Einweihungsfeierlichkeiten deshalb demonstrativ ferngeblieben. Der Minister erläuterte noch einmal die Gründe warum Bocholt und Rees in der Beschilderung stärker herausgestellt wurden.

Nicht berichtet wurde, daß es sich bei dem an der Einweihungsfeier beteiligten Ministerkollegen Blank um den Arbeits- und Sozialminister Theodor Blank -vormals Verteidigungsminister-, Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Bocholt, handelte. Vielleicht waren damalige Gerüchte, der Minister Blank habe bei dem Schilderstreit seine Hände im Spiel gehabt, gar nicht so abwegig.

Bürgermeister Busch sagte 1965: „Wir können daran nichts mehr ändern.“ Doch nichts ist endgültig. Neue Autobahnen wurden gebaut, neue Gemeinden gebildet und die Beschilderung auf der Autobahn war nicht vergessen. Der Historie wegen wird wieder auf die Berichterstattung der Presse zurück-

griffen.

Aufgrund eines offenen Briefes an das Rheinische Autobahnamt Krefeld mit Durchschrift an den Regierungspräsidenten und den Verkehrsminister berichtet die NRZ im September 1989:

HAMMINKELN. An der Autobahn A3 führen einige Abfahrten mit Doppelnamen immer wieder zu Verwirrung, wendet sich Kreistagsmitglied Adolf Bovenkerk an das Rheinische Straßenbauamt Krefeld. Die Abfahrt „Wesel/Bocholt“ gebe immer wieder Rätsel auf. Denn diese liege zentral in der Großgemeinde Hamminkeln, und wer aus Richtung Süden kommend über die Abfahrt nach Wesel wolle, mache einen Umweg von 24 Kilometern. Die Autobahnverwaltung, fordert Bovenkerk, solle endlich mit der Bezeichnung der Ausfahrten, der kommunalen Neuordnung Rechnung tragen.

Dann war Pressepause bis zum 7.2.1991. Das Bocholter-Borkener-Volksblatt BBV meldet:

HAMMINKELN. Die Großgemeinde besteht trotz aller Widerstände aus der Nachbarstadt darauf, daß die Autobahnanschlußstelle „Bocholt/Wesel“ der A3 in „Hamminkeln“ umbenannt wird.

Und am 18.2.1991 informiert das BBV: BOCHOLT. Die Stadt Bocholt gibt den Kampf um die Beschilderung an der Bundesautobahn 3 noch nicht verloren. Im Gegenteil: Die Stadtverwaltung geht mit einem Brief an den Landschaftsverband Rheinland in die Vollen. „Die

Aus Liebe zum Auto



Fachmännische Hilfe zum vernünftigen Preis:
Bei Schäden an Karosserie und Fahrwerk
Beim umfassenden Rostschutz „Tuff-Kote-Dino“
Bei Komfort-Ausstattung „Happich Licht-Luft-Sonnendach“ · Beim Abschleppen im Auftrage des ADAC · Bei der TÜV-Abnahme in unserem Hause

SCHNEIDERS
...Ihr Spezialist bei Unfallschäden

Hamminkeln - Raiffeisenstraße 2
Telefon (02852) 2010

Stadt Bocholt ist auf das Außerste bestürzt und wehrt sich entschieden gegen die Absicht des Landschaftsverbandes Rheinland, die wegweisende Beschilderung an der BAB 3 zum Nachteil von Bocholt zu verändern.“

Der Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland, Dr. Fuchs, schreibt am 20.6.1991:

Die Straßenbauverwaltung vertritt eine Namensänderung in „Hamminkeln“. Das hierzu notwendige Genehmigungsverfahren sieht zunächst eine Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (RP Düsseldorf) vor. Danach erfolgt die Genehmigung durch die Landesregierung.

Am 4.7.1991 wird die Gemeindeverwaltung Hamminkeln aktiv und begründet in einem Schreiben an Ministerien, Landschaftsverband und Rheinisches Autobahnamt die sinnvolle Änderung der Abfahrtsbezeichnung.

Doch die endgültige Entscheidung steht noch aus. Im BBV ist am 1.8.1992 nachzulesen:

BOCHOLT/HAMMINKELN. Der seit langem schwelende „Schilderstreit“ zwischen der Stadt Bocholt und dem Rheinischen Autobahnamt Krefeld um die neue Beschilderung auf der Autobahn A3 scheint still und heimlich entschieden worden zu sein. Nach den Informationen, die jetzt dem Bocholter CDU-Landtagsabgeordneten Heinrich Kruse vorliegen, sollen bis Ende des Jahres die bisherigen Schilder an den beiden

VERMITTLUNG · VERWALTUNG · BERATUNG

U. SCHLEBES GMBH · IMMOBILIEN

4236 HAMMINKELN · RINGENBERGER STRASSE 16 · TEL. 02852/2666 · FAX 02852/3955





Umbenennung der Anschlussstelle von Bocholt/Wesel in **Hamminkeln** im Jahre 1992.

Foto: E., H.

Ausfahrten mit den Aufschriften „Bocholt/Wesel“ und „Bocholt/Rees“ schlicht und einfach in „Hamminkeln“ und „Rees“ geändert werden.

Am 7.8.1992 weiß die Rheinische Post zu berichten:

KREIS WESEL. Das kleine Hamminkeln befindet sich auf der Autobahn A3 unauffällig auf der Überholspur und bremst das selbstbewußte, dynamische Mittelzentrum Bocholt aus.

Nun melden sich Bundestagsabgeordnete und am 27.8.1992 steht in der NRZ:

WESEL. Die Anschlussstellen Bocholt-Rees und Bocholt-Wesel der Autobahn A3 sollen demnächst in Rees beziehungsweise Hamminkeln umbenannt werden. Nachdem diese Maßnahme bereits in Bocholt Wellen der Empörung geschlagen hat, bildet der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Uwe Jens (SPD) mit seiner CDU-Kollegin Elke Wülfing aus dem Kreis Borken eine „große Koalition“ dagegen. Trotz großer Koalition, einige Monate später werden die Schilder „Bocholt-Wesel“ gegen „Hamminkeln“ ausgetauscht. Die

aus dem Kreis Borken eine „große Koalition“ dagegen.

Trotz großer Koalition, einige Monate später werden die Schilder „Bocholt-Wesel“ gegen „Hamminkeln“ ausgetauscht. Die Presse hat es nicht bemerkt: Keine Schlagzeile, kein Bild, kein Bericht. Und das ist gut so. Bei unterschiedlicher Interessenslage kann es nicht nur Gewinner geben.

Ein Geschenk der Stadt Bocholt an die Gemeinde Hamminkeln (der Wappenturm, eine Buche) steht in Hamminkeln am Rathaus und wächst prächtig weiter, ein schönes Symbol guter Nachbarschaft.

Adolf Bovenkerk

**VON
KALBEN**

Fachgeschäft für
Eisenwaren - Werkzeuge
Baulemente - Maschinen

Für Sie ständig am Lager:
ca. 400 Elektrowerkzeuge
der Firmen


BOSCH — ELEKTRA
ELU — MAKITA — SACHS
DOLMAR — SABO

4236 Hamminkeln
Blumenkamper Straße 26
Telefon 0 28 52 / 21 70

Wir machen den Weg frei

Schöner wohnen
nach eigenen
Plänen.

Wohnen heißt nicht nur,
ein Dach über dem Kopf
haben. Man drückt da-
mit seinen individuellen
Lebensstil aus. Wir hel-
fen Ihnen, so zu woh-
nen, wie Sie es sich
erträumen.

 **Raiffeisenbank Hamminkeln eG**

Klumpen, Kaffee, Kämmе



Bäckerei und Kolonialwarenhandlung Friedrich Abel. Das Haus wurde im Jahre 1926 abgerissen. Heute Bäckerei Weck. Foto-Repro: E. H.

Das "Kolonialwarengeschäft" von anno dazumal gibt es nicht mehr. Im Zeitalter von Supermärkten und Kauf-Centers liebevoll "Tante-Emma-Laden" genannt, ist die geheimnisvolle Welt der Kindertage untergegangen und vieles, was abgewogen werden mußte, liegt heute fabrikverpackt als Markenartikel bereit. Cellophan, Aluminiumfolien und sonstige Verschlusmaterialien verhindern das Austreten "zünftiger" Düfte und die Ladeneinrichtung ist nur noch in den seltensten Fällen original aus alter Zeit. Selbst in den Dörfern am Niederrhein etablierten sich Geschäfte, konnten doch die Menschen nicht ständig in die Kreisstadt fahren, um dort Dinge des täglichen Bedarfs einzukaufen.

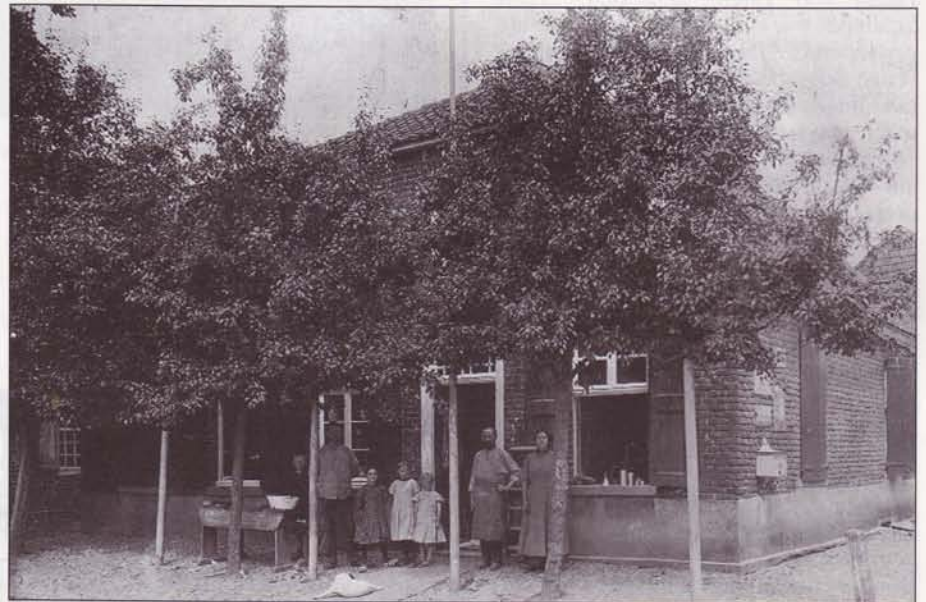
Bereits vor und um die Jahrhundertwende gab es in Hamminkeln mehrere Geschäfte. Da war einmal Viehtor, die ihren kleinen Laden in einem längst abgerissenen Haus am Marktplatz betrieben. Es stand da, wo sich heute die Sparkasse befindet.

Mit dem Bau der katholischen Kirche an der Diersfordter Straße richtete van Nahmen neben der Gastwirtschaft einen Lebensmittelhandel ein. Köster an der Molkereistraße wurde 1902 gegründet, früher lag die Molkerei genau gegenüber, natürlich gab es hier immer Milch aus großen Kannen und frische Molkereiprodukte.

Auch E. Neu und Abel (heute Weck) boten ein bescheidenes Sortiment an. In dem kleinen Haus an der Ecke Ringenberger-Weststraße verkaufte Emma Krusdick Waren aller Art (sie hieß wirklich so) an ihre Stammkunden.

Die kleinen Geschäfte in Hamminkeln waren früher in einem "Winkel", in einer Ecke des Wohnhauses eingerichtet. Man sprach auch vom "Kramladen", Laden für Kolonialwaren: Waren, die aus den

Kolonien kamen, z.B. Kaffee, Tee, Kakao, Reis. Die Einrichtung eines solchen Ladens war denkbar einfach. Vorne stand eine Theke mit einer Waage, dahinter waren Regale mit Schubladen, am Boden standen Säcke, Körbe, Kisten, Tonnen und Eimer. Von der niedrigen Decke herab baumelte eine Ölfunzel oder eine Petroleumlampe. Was fand man nun in einem solchen "Kramladen" vor? Natürlich Wenkelwaer, das ist praktisch alles, was der Haushalt tagtäglich benötigte. Nichts von den Waren ist in Pfundpaketen, Schachteln oder Dosen verpackt. Alles liegt in Regalen oder steht herum in Säcken, Tonnen, Eimern und Körben. Jeder Artikel muß abgewogen, abgemessen, abgezählt werden.



Gemischtwarenhandlung Vietor/Isselhorst auf der Marktstraße Ecke Ringenberger Straße. Abgerissen im Jahre 1967 (heute Verbands-Sparkasse) v.l.n.r.: Lisken Behling, Fritz Vietor, Johanna Borgers geb. Isselhorst, Elisabeth Freukes geb. Isselhorst, Erna Marchand, August Isselhorst. Im Vordergrund Hund Terry. Foto: Pappert

In den großen Schubladen der Regale befinden sich Zucker in verschiedenen Färbungen, von braun bis weiß, Salz, Mehl, Buchweizenmehl, Grieß, Nudeln, Sago, Haferflocken, Rosinen, grüne Erbsen und weiße Bohnen. In Tonnen, Tönnchen und Eimern stehen Sauerkraut, Salzheringe, Schmierseife, Butter, Schmalz, Marmelade, Rüben- und Apfelkraut herum. Rüböl, Essig, Petroleum wurden mittels einer kleinen Handpumpe aus Fässern in ein Litermaß oder gleich in die mitgebrachte Flasche gepumpt. An Gewürzen war vor allem Muskatnuß, Gewürznelken, Pfeffer und Zimt vorhanden.

Natürlich gehörten zum Angebot auch Pfeifen, Tabak, Zigarren und Schnupftabak. Für Frauen und Mädchen waren Haarnadeln, Nähadeln und Garn, Knöpfe, Litzen und Bänder vorhanden. Für Kinder sind dort märchenhafte Schätze, meist unerreichbare, ausgebreitet; knallbunte Bonbons, saure und süße, schwarze Lakritzstangen, Salmiakpastillen und - als größte Leckerei - braune Schokoladenriegel.

Diese Herrlichkeiten standen in hohen Glasbehältern auf der Theke, lockend, sichtbar für jeden, unerreichbar für die meisten. Aber auch Schiefertafeln und Griffel gibt es hier, sowie Schulhefte und Schwämmchen zum Sauberwischen der Tafel.

Und noch vieles mehr, was im Haushalt so damals gebraucht wurde; Besen und Schrubber, Handfeger und Kehrblech, Bürsten und Kämmе und die wichtigen Holzschuhe. Im Frühjahr liegen Sämereien bereit, für Gemüse, Salate und Blumen. Alles in allem - ein Supermarkt im Kleinstformat. Seine unerschöpfliche Vielfalt und das Durcheinander von verschiedenen Dingen und Gerüchen, erinnert an die Läden, die in Wild-West-Filmen gezeigt werden.

Als Verpackungsmaterial dienten vor allem dreieckige Tüten aus dickem brau-



Manufakturladen Hermann Höpken auf der Marktstraße. Das Haus wurde Ende der 50ziger Jahre abgerissen. Heute: Grünanlage der evang. Kirche.

Foto: E. H.

nen Papier. Beim Kauf von Heringen, Kraut oder Marmelade brachte man Schüsseln oder Töpfe mit, für Milch und Buttermilch eine Kanne aus Emaille oder Blech. Sonderangebote kannte man damals noch nicht.

Die meiste Ware mußte abgewogen werden. Hierzu stand auf der Theke die messingblinkende Waage bereit. In eine der beiden Schalen wurde der Gewichtsstein gelegt, in die andere die Ware. Stand der Zeiger zwischen den Schalen genau senkrecht, so stimmte das Gewicht. Die Gewichtssteine wurden von Zeit zu Zeit von einer Amtsperson auf ihr Vollgewicht hin geprüft.

Im Laden der vergangenen Zeit wurde mit Pfund und Litern gemessen. „Enne Schoppe“ war ein Viertelliter. Bei der allgemeinen Geldknappheit wurde vielfach „enne Schoppe Kloare“ geholt, wobei es allerdings oft nicht blieb. Kaffee war sehr teuer, er wurde mit dem Lot, das sind ca. 16 Gramm, abgemessen. Ein Meßbecher aus Blech faßt ein Lot Bohnenkaffee: drehte man ihn um, so faßte er ein halbes Lot. Fixes Rechnen, im Kopf und auf dem Papier, war für den Kaufmann unerläßlich, denn die Hausfrauen rechneten scharf mit. Sie waren auf den Pfennig bedacht, mußten es sein bei dem geringen Haushaltsgeld, über das die meisten von ihnen verfügten. Auf manche Waren erhielt man früher Rabattmarken. Zu Hause wurden sie säuberlich in eine Sammelkarte eingeklebt. War diese voll, so löste der Kaufmann sie gegen einen kleinen Geldbetrag ein. Kinder verließen den Laden selten, ohne ein kleines Bonbon bekommen zu haben, für das erwünschte Wiederkommen.

Manche Hausfrauen ließen beim Kaufmann „anschreiben“, später brachten die betreffenden Hausfrauen ihr

REWE CENTER

Inhaber H. Schmied

Hamminkeln · Raiffeisenstraße 4 · ☎ 0 28 52 / 32 00 · Fax 0 28 52 / 66 53

Große Fleisch- und Wurstabteilung
Internationale Käsespezialitäten · Feinkostsalate
Blumenshop · Backshop mit Stehcafe
Obst- und Gemüseabteilung mit Kundenaktiver
Selbstbedienung

Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
 Samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

„Bükske“ mit, ein kleines Büchlein, in das die jeweiligen Einkäufe eingetragen wurden, um nach erhaltenem Wochenlohn dann insgesamt alles zu bezahlen.

Wenn man sich einen solchen „Tante-Emma-Laden“ vorstellt, empfindet man nicht wieder die geheimnisvolle Duftmischung der Kindertage aus den Aromen vieler Waren, die man in der guten alten Zeit beim „Krämer“ gleich um die Ecke für solides, erschwingliches Geld kaufen konnte?

Wer den Begriff „Tante-Emma-Laden“ erfunden hat, ist nicht verbrieft. Vielleicht ein Zeitgenosse, dem das Bild der typischen „guten Tante“ hinter der Theke unvergessen blieb, die mit kundiger Hand immer die richtige Schublade zog und mit dem Zeigefinger noch ein „Ippelken“ Mehl vom Schüppchen in die Tüte schubste und dann noch zwei Bonbons aus der Ballonflasche auf der Theke spendierte. Meist war die „Tante“ eine resolute, quicklebendige, redselige, geschäftstüchtige und mit den Alltagsproblemen der Kunden vertraute, rechtschaffende Person, die das Herz auf dem rechten Fleck hatte. Das Leben der „Tante Emma“ war alles andere als bequem. Der Geschäftsbetrieb war meist mit einer kleinen Landwirtschaft verbunden und sie war alles in einer Person, Einkäuferin und Verkäuferin, Buchhalterin und Reinemachefrau. Daneben erwachsen Pflichten als

Hausfrau, Gärtnerin und Kleinviehhalterin. Ihr Tagewerk begann im Sommer um fünf und im Winter auch nicht viel später. Um sieben kam die erste Kundschaft, abends um acht die letzte. Mittagsruhe und Urlaub gab es nicht. „Hintenherum“-Kundschaft wurde auch außerhalb der regulären Geschäftszeit, z.B. sonntags nach der Kirche bedient. Alles war mehr ein Pfennig als ein Markgeschäft, noch galt das alte Sprichwort „Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert“. Das waren noch Zeiten.

Klaus Braun

Zeitungszustellung

Hanneken Scholten verteilte die Tageszeitung mit einer kleinen Handkarre. Sie nahm die Zeitungen morgens an der Molkerei Hamminkeln in Empfang und hinterlegte dort gleich einige Exemplare für die milchabliefernden Bauern, um sich die Zustellung zu den weit entfernt liegenden Höfen zu ersparen. Aus gleichem Grund gab sie in der Sattlerei Wölker gegenüber der Molkerei eine Ausgabe dem dort beschäftigten Karl Eimers, der am Wall wohnte. Manchmal vergaß sie Karl. Wenn er am nächsten Tag deshalb bei ihr reklamierte, gestand Hanneken ihre Vergeßlichkeit und meinte versöhnlich: „Dat meckt nex, dann krisse vandag twe!“

E.H.

Der WERKAMP

IHR BÄCKER FÜR QUALITÄT, FRISCHE UND VIELFALT

Brüner Straße 2 · 4236 Hamminkeln · Telefon 0 28 52 / 17 43
 Hamminkeler Landstr. 114a · Wesel-Blumenkamp · Tel. 02 81 / 608 26



„Lichter-Demo“ in Hamminkeln.

Rund 1.200 Menschen nahmen am 27. Januar 1993 auf der Schlußkundgebung der „Lichter-Demo“ gegen Fremdenfeindlichkeit und Gewalt auf dem Rathausplatz in Hamminkeln teil.

Dazu eingeladen hatte der „Initiativkreis“ Lichterabend für die Menschenwürde“ unter Leitung von Pfarrer Dirk Puder und Theresia Weyer aus Ringenberg.

Foto: E. H.

Modisch · Preiswert · Gut

**Ihr Fachgeschäft
in Hamminkeln**

M. DILLENBURG
**WOLLMODE
& ÄNDERUNGEN**

DIERSFORDTERSTRASSE 12
4236 HAMMINKELN
TELEFON 028 52/1374



Die Gemeinde Hamminkeln hat in den letzten Monaten an der Industriestraße zwei Wohnheime für Asylanten aufgestellt.

Foto: E.H.



H. Schaffeld GmbH

Fachhändler für:

Farben · Lacke · Tapeten
Bodenbeläge und Zubehör

Verlegen von Parkett,
P.V.C. und Teppichböden

Daßhorst 14
4236 Hamminkeln
Telefon 028 52/60 65/66
Telefax 028 52/18 74
Btx 028 52/60 65



**Wir machen aus Reiseräumen
Traumreisen**

HEYNE-REISEN WESEL-FLÜREN

Bislicher Straße 20 · 46487 Wesel
Telefon 02 81 / 7 00 62 · Fax 02 81 / 7 04 34

HAMMINKELNER REISEBÜRO

Marktstraße 6 · 46499 Hamminkeln
Telefon 028 52 / 45 75 · Fax 028 52 / 43 66





Die Raiffeisenstraße im Juni 1961



- und im März 1993.

Ein Nachtkuß

Eine sehr lustige Geschichte, die vor 40 Jahren in Hamminkeln passierte: 40 Jahre lang hat mein Mann in Hamminkeln so manches Rind und Schwein verwurstet! Eines Abends kam er lachend nach Hause und erzählte: „Heute habe ich was lustiges erlebt. Ich habe bei einer Familie gewurstet - ein kleiner 6jähriger Junge guckte zu - da sagte ich zu ihm: gehe zu deiner Mutter und sage ihr, sie möchte mir eine Muskatnuß geben. Der Kleine rannte los. Da kam die Bäuerin zu dem Wurstraum und sagte: Meister, ist es nicht zu früh, vormittags um 12.00 Uhr, für einen Nachtkuß!?“

„Wieso einen Nachtkuß, ich brauche Muskatnuß.“ Sie mußten beide laut lachen und ich glaube, wenn die Bäuerin dies heute liest, wird sie darüber noch einmal schmunzeln.

Jarmila Nickel (86 Jahre)



Elektro Nickel

Meisterbetrieb

**Installationen
Kundendienst
Haushaltsgeräte**

**Klaus Nickel
Brüner Straße 8
4236 Hamminkeln
Telefon (02852) 2156**

van Schwaamen

Augenoptik

Hamminkeln - Diersfordter Straße 14 - Telefon (02852) 1530



Mit diesem Transportmittel für Schlachtvieh und Fleisch kam der Fleischermeister August Nickelt im Jahre 1932 von Hamborn nach Hamminkeln. Das Foto entstand 1928 in Hamborn.

Suchbild Nummer 1



Wer sind die „vier Herren“ auf der „Mistekull-Mauer“ neben den „drei Finke-Damen“? Wo ist die duftige Aufnahme aus den 50er Jahren entstanden? Rückmeldungen bitte bei der Redaktion.

- Der aktuelle Versicherungstip:

Vertrauen Sie einer Fachfrau

in allen Versicherungsfragen. Wer ständig mit Ihnen in Kontakt ist, weiß auch, welche Versicherungen Sie wirklich brauchen.

- Dazu Versicherungs-Experte Günter Kaiser: „Meine Kollegin hat recht. Und sie ist selbst eine hervorragende Fachfrau! Sprechen Sie mal mit ihr. Sie wohnt ganz in ihrer Nähe.“



Ingrid Bosserhoff
Raiffeisenstraße 10
4236 Hamminkeln
Ruf (0 28 52) 32 92

Hamburg-Mannheimer

Mehr vom Leben



Foto: Ekkehart Malz

Ulrich Dinkelaker bei der Vorstellung seines Buches „Brückenkopf Wesel“ am 6. März 1993 im Bürgerhaus Hamminkeln.

„Brückenkopf Wesel“ Buch von Ulrich Dinkelaker

Mit diesem Titel stellte der ehemalige Batteriechef und Bataillonskommandeur des Rak.Art.Btl. 150 der Schill-Kaserne Wesel am 6. März 1993 sein Buch im Hamminkeler Bürgerhaus vor.

In dem 260 Seiten umfassenden Werk im A4-Format mit ca. 70 Abbildungen, Karten und Schaubildern hat der Autor in 14jähriger Arbeit die kriegsgeschichtlichen Ereignisse im Februar und März 1945 am Niederrhein in und um Wesel, Rees und Hamminkeln eindrucksvoll aufgearbeitet.

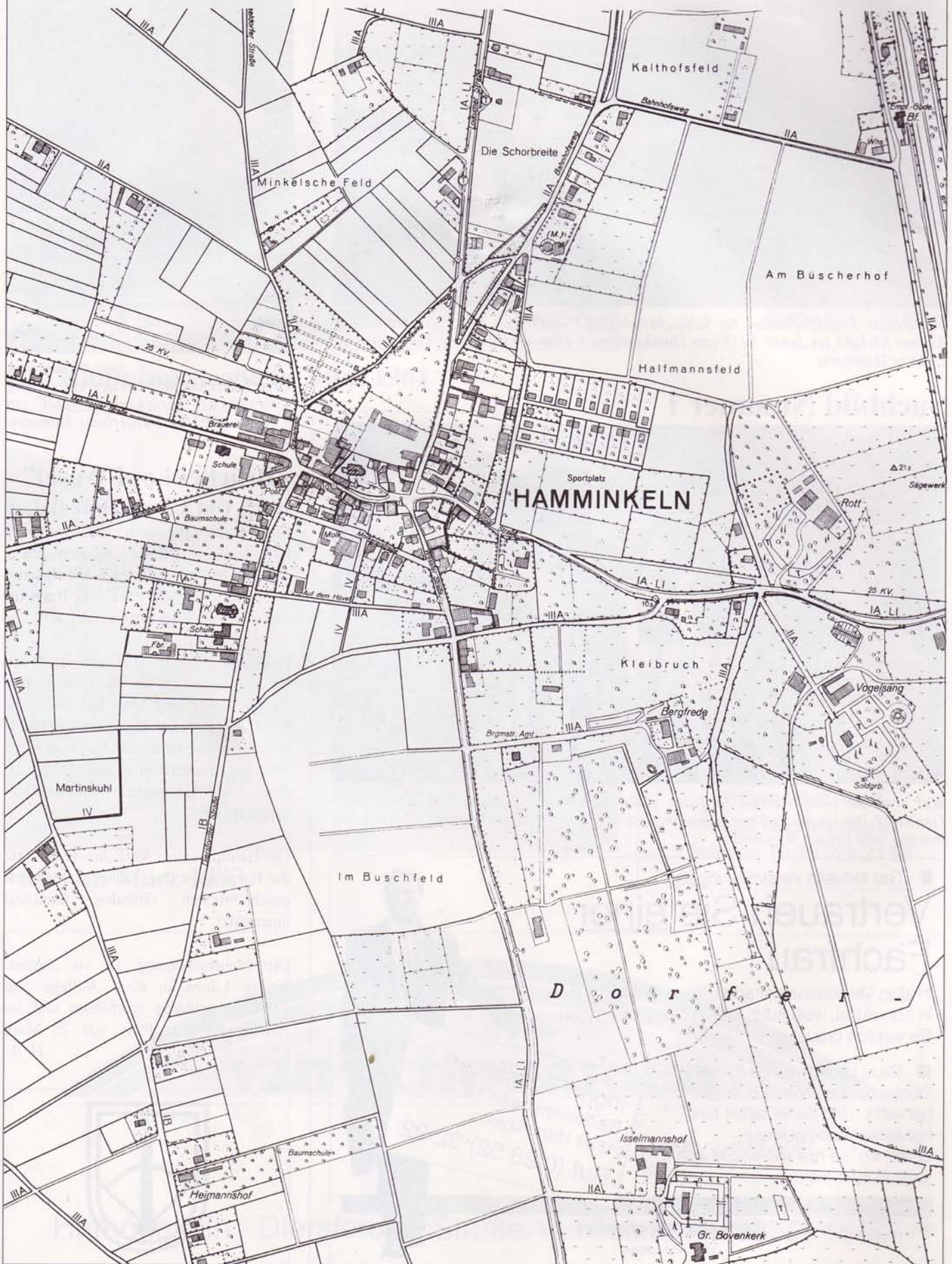
Der Hamminkeler Verkehrsverein hatte die Herausgabe des Buches aus heimatgeschichtlichen Gründen finanziell unterstützt.

Die Neuerscheinung ist im Agena-Verlag Lünen in einer Auflage von 1.000 Exemplaren erschienen und im Buchhandel zum Preis von 78 Mark erhältlich. H. B.



Die Entwicklung des Dorfes Hamminkeln von 1956 - 1992

Übersichtsplan Ortskern Hamminkeln 1956 (Ausschnitt Deutsche Grundkarte)



Übersichtsplan Ortskern Hamminkeln 1992

Ausschnitt Deutsche Grundkarte



Mit Genehmigung des Oberkreisdirektors Wesel - Katasteramt vom 29. März 1993, Kontroll-Nr. K 20/93 - vervielfältigt.

Wo ist was?

Stand: April 1993

Gemeindeverwaltung

Postfach 1261 · 46493 Hamminkeln
Rathaus, Brüner Straße · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/88-0
Verwaltungsnebengebäude
Marktstraße 2
☎ 02852/88-0

Gemeindliche Einrichtungen

Gemeindebücherei Hamminkeln
Rathausstraße 17 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4369
Öffnungszeiten: Mo 16-19 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 14-16 Uhr
Fr 16-19 Uhr

Hallenbad Hamminkeln
Diersfordter Straße · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2474

Freibad Dingden
Krechtinger Straße · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6034

Jugendheim Labs(a)l
Brüner Straße 4 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/88-158
Öffnungszeiten: Mo 15-18 Uhr
Di 15-20 Uhr
Mi 15-20 Uhr
Do 15-22 Uhr
Fr 15-20 Uhr

Musikschule Hamminkeln in Ringenberg
Zingelstraße 15 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2943
Bürozeiten: Mi 15.30-18.30 Uhr
Fr 15.30-18.30 Uhr

Apotheken

Rathaus Apotheke
Inh. Annette Pook
Molkereiplatz 19 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2565

Markt-Apotheke
Inh. Peter Berg
Raiffeisenstraße 4 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1034

Ärzte

Ärzte für Allgemeinmedizin
Dr. Alfons Diercks
Molkereiplatz 23 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2018

Dr. Mahmoud Hachemi
Raiffeisenstraße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4545

Dr. Lothar Löcker
Rathausstraße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2797

Arzt für innere Medizin
Dr. Josef Beckershoff
Marktstraße 19a · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/5100

Arzt für Orthopädie und Sportmedizin
Dr. Markus Klingberg
Marktstraße 19 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4601

Frauenarzt
Dr. Heinrich Nolden
Molkereiplatz 11 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1020

Kinderarzt
Dr. Volker Klewinghaus
Marktstraße 19a · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/3473

Zahnärzte
Dr. Jürgen Arera
Raiffeisenstraße 12 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2244

Dr. Christiane Asey
Marktstraße 19 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/5331

Ulvi Sadi
Blumenkamper Straße 24 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6650

Augenoptikermeister

Georg van Schwaamen
Diersfordter Straße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1530

Banken und Sparkassen

Raiffeisenbank Hamminkeln eG
Raiffeisenstraße 8-10 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/85-0

Verbands-Sparkasse Wesel
Geschäftsstelle Hamminkeln
Marktstraße 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1021

Deutsche Bundespost

Postbank, Postdienst, Postamt 1
Raiffeisenstraße 6 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2296

Erwachsenenbildung

Volkshochschule (VHS) Wesel in Hamminkeln
Verwaltungsnebengebäude
Marktstraße 2
Leitung: Hermann Josef Hessling, ☎ 02852/88-212
Anmeldung, Information, Kasse ☎ 02852/88-210
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

Kirchen

Evang. Kirchengemeinde Hamminkeln
Gemeindebüro und Pfarramt
Brüner Straße 9 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2116
Gemeindezentrum: Marktstraße 5 ☎ 02852/6513
Kath. Kirchengemeinde St. Maria Himmelfahrt
Pfarramt
Marienplatz 2 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2148

Kindergärten

Evang. Kindergarten
Mehrhooger Straße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2220

Kindergarten An der Windmühle
Dohlenstraße 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4141

Kindergarten Regenbogen
Am Feldrain 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/5562

Schulen

Gem.-Grundschule Hamminkeln
Bislicher Straße 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2898

Gem.-Hauptschule Hamminkeln
Rathausstraße 2 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2390
Weiterführende Schulen befinden sich in Bocholt,
Wesel und Rees.

Wochenmarkt in Hamminkeln

Rathausplatz, mittwochs von 8-12 Uhr

Rheinischer Landwirtschaftsverband Ortsverband Hamminkeln
Manfred Steenbeck
Kastanienstraße 4 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4269

Jagdgenossenschaft Hamminkeln III
Wilhelm Hülsken
Tellmannshof · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4140

Notgemeinschaft am Grabe
für Wesel und Umgebung
Geschäftsstelle: Emilie Klose
Johann-Sigismund-Straße 1 · 46483 Wesel
☎ 0281/23186
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr
für Hamminkeln:
Gisela Breuer
Asferstraße 1b · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6282

Überörtliche Behörden und Einrichtungen

Amtsgericht Wesel
Herzogenring 33 · 46483 Wesel
☎ 0281/144-0

Arbeitsamt Wesel
Reeser Landstraße 61 · 46483 Wesel
☎ 0281/9620-0

Bundeswehr
Schill-Kaserne
Bocholter Straße 6 · 46487 Wesel
☎ 0281/61031

Deutsche Bundesbahn
Hauptbahnhof, Franz-Etzel-Platz 17
46483 Wesel
Reiseauskunft ☎ 0281/25070

Deutsche Bundespost
Postbank, Postdienst, Postamt 1
Berliner-Tor-Platz 1 · 46483 Wesel
☎ 0281/100-0

Telekom-Fernmeldeamt Wesel
Augustastraße 12 · 46483 Wesel
☎ 0281/200-0

Finanzamt Wesel
Poppelbaumstraße 5 · 46483 Wesel
☎ 0281/105-1

Kreishandwerkerschaft
Kurze Straße 2 · 46483 Wesel
☎ 0281/22027

Kreisverwaltung Wesel
Reeser Landstraße 31 · 46483 Wesel
☎ 0281/207-0

Landwirtschaftskammer Rheinland
Stralsunder Straße 23 · 46483 Wesel
☎ 0281/28022

Niederrh. Industrie- u. Handelskammer
Duisburg-Wesel-Kleve
Zweigstelle Wesel, Luisenstraße 4 · 46483 Wesel
☎ 0281/22048

Polizei
Autobahn-Polizeistation
Delogstraße 1 · 46483 Wesel
☎ 0281/28028

Polizeistation Wesel
Reeser Landstraße 21 · 46483 Wesel
☎ 0281/107-0

Wasserschutzpolizei
Werftstraße 9 · 46483 Wesel
☎ 0281/24069

Staatl. Forstamt Wesel
Am Nordglacis 18 · 46483 Wesel
☎ 0281/28066

Wasserversorgungsverband Wittenhorst
Schillerstraße 2 · 46499 Hamminkeln
☎ 02857/9130-0

Notruftelefon

Feuerwehr 112
Polizei 110
Rettungsdienst 112
Rettungshubschrauber 0203/63334
Telefon-Seelsorge Niederrhein
☎ 0281/11101 u. 11102

Sonstige wichtige Adressen

Evang. Krankenhaus Wesel
Schermbecker Landstraße 88 · 46485 Wesel
☎ 0281/106-1

Kath. Marien-Hospital Wesel
Pastor-Janßen-Straße 8-38 · 46483 Wesel
☎ 0281/104-0

Krankentransport
Feuer- und Rettungswache Wesel
Kurfürstenring 17 · 46483 Wesel
☎ 0281/21011

Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln
Gemeindebrandmeister Ludger Bückmann
Marktstraße 20 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2230 privat
Löschzugführer Hamminkeln
Hauptbrandmeister Siegfried Nissing
Diersfordter Straße 54 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2188 privat

Polizeiwache Hamminkeln
Rathausstraße 17 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2057

Taxi Menning Ringenberg
Von-Spaen-Straße 4 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4258

Telekom-Laden
Hohe Straße 39 · 46483 Wesel
☎ 0281/200-9220

Störungsannahme

Abwasser ☎ 02852/88-161
Strom ☎ 0281/201-1
Gas ☎ 0203/540-360
Wasser ☎ 02857/9130-0
Telefon, BTX ☎ 01171
Telefax ☎ 01172
Hörfunk, Fernsehen, Kabelanschluß ☎ 01174

Anmerkung:

Die Postleitzahlen gelten ab 1. Juli 1993

Vereine und Gemeinschaften

Ihr Freizeitangebot im Ortsteil Hamminkeln

Stand: April 1993

Hamminkeler Verkehrsverein e.V. HVV

Heinz Breuer
Asterstraße 1b · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6282

Hamminkeler Werbegemeinschaft HWG

Helmut Dorsch
Molkereistraße 7 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2157

Männerschützenverein Hamminkeln e.V.

Manfred Steenbeck
Kastanienstraße 4 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4269

Jungschützenverein Hamminkeln

Heinz-Friedrich Kamps
Halderner Feld 28 · 46459 Rees-Haldern
☎ 02850/1202

Tambourkorps Hamminkeln 1922 e.V.

Volker Möllenbeck
Molkereistraße 11 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6429

Männer-Gesang-Verein „Bleib treu“ Hkln e.V.

Wolf-Dieter-Korthauer
Butenfeld 32 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4113

Laienspielgruppe des MGV „Bleib treu“

- Hamminkeler Heimatbühne -
Bernd Kretschmer
Königsberger Straße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6040

Förderverein Bürgerhaus Hamminkeln e.V.

Adolf Bovenkerk
Güterstraße 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2676

Posaunenchor Hamminkeln

Helmut Korthauer
Am Sportplatz 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4200

Jagdhornbläser-Corps Wesel-Hamminkeln

Manfred Grubert
Korbmacher Straße 7 · 46483 Wesel
☎ 0281/21826

Evangelischer Kirchenchor

Anne Wefelnberg
Robert-Bunsen-Straße 16 · 46487 Wesel
☎ 0281/52429

Kath. Kirchenchorgemeinschaft

Ringenberg-Hamminkeln
Josefa Sonders
Spreeweg 5 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4435

Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB

Horst Fischell
Hirtenweg 15 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6692

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG

Stamm Maria Himmelfahrt Hamminkeln
Monika Risse
Buschfeld 7 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2464

Familienkreis Hamminkeln

Ansgar u. Margret Westerheider
Telgerhuck 6 · 46499 Hamminkeln
☎ 02856/2124

Seniorentanzgruppe

Brigitte Overkamp
Gartenstraße 8 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4255

Ballettschule

Christel Krüger
Im Schönen Winkel 13 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6047

Landfrauen Ortsverband Hamminkeln

Gisela Engel
Zum Weissenstein 15 · 46499 Hamminkeln
☎ 0281/61126

Imkerverein Hamminkeln

Manfred Fiedler
Hufenweg 6 · 46487 Wesel
☎ 0281/62542

Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln

Bislicher Straße 1 · 46499 Hamminkeln
Helmut Fest
Via Salza Iripina 21 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4515

Hamminkeler Sportverein 1920/46 e.V. HSV

Fußball-Turnen-Leichtathletik-Badminton
Volleyball-Schwimmen und Wasserball
Karl-Heinz Getz
Rigauds Busch 26 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/3380

Hamminkeler Tennisclub e.V. HTC 75

Heinz Hewing
Isselbruch 3 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6617

Verein für Sportschützen e.V.

„Admiral von Lans“ Hamminkeln
Werner Bovenkerk
Diersfordter Straße 11 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2214

Zucht-, Reit- u. Fahrverein „von Lützw“

Wilhelm Hülsken
Tellmannshof · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4140

Reitverein Kattenhorst

Hamminkeln-Töven
Hans[®]Gerd Bartsch
Sperlingstraße 18 · 46499 Hamminkeln
☎ 02857/7481

Behinderten-Sport-Gemeinschaft Hkln

Josef Sauerbier- 1. Vorsitzender
Königsberger Straße 13a · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4350
Günter Weigelt - 2. Vorsitzender und Leiter der
Geschäftsstelle
Kalthofsfeld 10 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2266

Hamminkeler Skihasen 1982 e.V.

Hans-Jürgen Blumensaat
Sedgelfeldstraße 24 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/1329

Rallye-Club Hamminkeln e.V.

Winfried Lohmann
Wittenhorster Weg 25 · 46459 Rees-Haldern
☎ 02850/7927

Motorsportclub Scuderia Hamminkeln e.V.

Freizeitanlage Möllen
Bernd Lucassen
Rahmstraße 123 · 46562 Voerde
☎ 02855/3871

Brieftaubenzüchter-Verein

„Isseltaube“ Hamminkeln 1931
Werner Tichelhoven
Diersfordter Straße 90 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/6675

Taubenverein „Schwalbe Blumenkamp“

Heinz Schneider
Butenfeld 1 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4349

Schiffsmodellbauclub Wesel e.V.

Am Weikensee Hamminkeln
Wolfgang Feldmann
Brüner Landstraße 69 · 46483 Wesel
☎ 0281/53387

CDU-Ortsverband

Hans-August Weßling
An der Windmühle 24 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/4031

SPD-Ortsverein

Bernd Störmer
Ringenger Straße 14 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/3333

Ortsverband der Grünen

Carola Plottke-Terhorst
Risswaldweg · 46499 Hamminkeln
☎ 02857/3885

Patenschaft zum Rak.Art.Btl. 150

Major Thomas Firmenich
Schill-Kaserne Wesel · 46487 Wesel
☎ 0281/61031

Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln

Löschzug Hamminkeln
Siegfried Nissing
Diersfordter Straße 54 · 46499 Hamminkeln
☎ 02852/2188

Verein Niederrhein e.V. Bezirk Nord-Ost Heimatspflege - Wandern - Naturschutz

Zu Beginn des Jahres 1993 wurde der Verein „Linker Niederrhein“ um die rechtsrheinischen Gebietskörperschaften der Kreise Kleve und Wesel erweitert. Die neu hinzugekommenen 8 Städte und Gemeinden Emmerich, Rees, Wesel, *Hamminkeln*, Schermbeck, Hünxe, Voerde und Dinslaken bilden den 4. Bezirk des Vereins Niederrhein, der etwa 4.000 persönliche Mitglieder und über 60 Vereine umfaßt. Der Verein Niederrhein hat den satzungsgemäßen Zweck Heimatspflege und Wandern zu fördern, sowie sich für Naturschutz, Landschaftspflege und die Erhaltung von Naturdenkmälern einzusetzen.

Die alten 3 Bezirke des Vereins „Linker Niederrhein“ waren zunächst nur wegen der Wegezeichnungsaufgaben gebildet worden. Im neuen Bezirk „Nord-Ost“, der die rechtsrheinischen Gebietskörperschaften umfaßt, stehen die kulturellen und landschaftlichen Aufgaben im Vordergrund. Was den Fremdenverkehr angeht, soll Mitsprache angestrebt werden, damit würde auch eine wichtige Zielaufgabe der Niederrheinkonferenz zur strukturellen Veränderung der Niederrhein-Region mit ihren wirtschaftlichen Anstößen für alle vom Fremdenverkehr profitierenden Wirtschafts- und Berufsbereiche geleistet.

Zu den Mitgliedern des Vereins Niederrhein gehören hauptsächlich Heimat- und Geschichts- sowie Verkehrsvereine, die durch ihr eigenständiges Wirken einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung eines Niederrhein-Bewußtseins oder einer niederrheinischen Identität leisten. Der *Hamminkeler Verkehrsverein* hat auf diesem Sektor bisher bereits vorbildliche Arbeit geleistet, dieses ist nachzuvollziehen anhand der Tätigkeitsberichte des Vereins sowie seiner regelmäßig erscheinenden Vereinszeitschrift „Hamminkeln Ruft“. Deshalb ist es auch verständlich, daß Heinz Breuer als der derzeitige Vereinsvorsitzende in den verantwortlichen Führungskreis des 4. Bezirks des Vereins Niederrhein berufen wurde. Er wird aufgrund der vielfältigen Kenntnisse und Erfahrungen im Hamminkeler Verkehrsverein maßgebliche Sachbeiträge zur Verwertung und Umsetzung, auch durch andere Vereine am Niederrhein, leisten. Der neue Bezirk Nord-Ost im Verein Niederrhein wird mit Elan und Begeisterung sich seiner Aufgabe widmen durch koordinierende Aktivitäten das Gemeinschaftsgefühl der Heimat- und Geschichtsvereine zu stärken, damit die Niederrhein-Region auch über ihre geografischen Grenzen hinaus ein Anziehungsmagnet für hoffentlich viele Menschen in der Bundesrepublik Deutschland und bei längerfristigen Perspektiven im zusammenwachsenden gemeinsamen Europa werden kann. Für dieses große Ziel wird jeder Teilbeitrag der Mitgliedsvereine des Vereins Niederrhein e.V. dankbar begrüßt „Hamminkeln und der Niederrhein rufen“

Walter Jacob, Bezirksobmann



Vom
Verein
Linker Niederrhein
VLN

zum
Verein
Niederrhein
VN



„Großvaters Möbel und Hausrat“

Ingrid Fischer

Martin Luther Str. 5, 4236 Hamminkeln



Telefon:
Privat:
02852-3634

Lager:
02856-1622

- Besuch nur nach tel. Vereinbarung -

Apfelsaft von Hochstamm-Obstwiesen

Naturbelassener Apfelsaft

Ungespritzte Äpfel von Streuobstwiesen sind der Ausgangspunkt für unseren Apfelsaft. Sie sind besonders geschmacksintensiv. Nach traditionellem Verfahren kelttern wir daraus einen naturbelassenen Apfelsaft. Dem Saft wird nichts entzogen, nichts hinzugefügt: kein Zucker, keine Konservierungsmittel. Er wird nicht aus Konzentrat rückverdünnt. Deshalb bleiben die im Apfel enthaltenen Wert- und Wirkstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und gesunde Fruchtsäuren weitgehendst erhalten.

Lebensraum Obstwiese

Obstwiesen sind Anpflanzungen von hochstämmigen Obstbäumen; sie stehen in Gruppen oder verstreut auf Wiesen, deshalb auch Streuobstwiesen genannt. Da sie extensiv genutzt werden, sind sie der ideale Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Sie stellen für diese Arten, deren ursprüngliche Lebensräume vielfach stark verändert oder zerstört worden sind, Ersatzbiotop dar, die ihnen ein Überleben ermöglichen können.

Apfelsaft und Naturschutz

Apfelsaft, hergestellt aus Äpfeln von traditionell bewirtschafteten Streuobstwiesen, dient der Erhaltung ökologisch wertvoller Flächen und leistet damit einen Beitrag zur Erhaltung einer gesunden Umwelt.



van Nahmen Obstäfte

Im Jahre 1991 12x DLG-prämiert

OBSTKELTEREI VAN NAHMEN KG
4236 HAMMINKELN · DIERSFORDTER STR. 27
TELEFON 0 28 52 / 53 35